



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 07.04.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Eine schrittweise allseitige Erfüllung des Minsker Maßnahmekomplexes ist nötig zur Lösung der humanitären Probleme, die mit dem Konflikt im Donbass verbunden sind. Dies erklärte heute die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte, die Vertreterin in der humanitären Untergruppe in Minsk Darja Morosowa.

„Nur eine schrittweise Erfüllung des Maßnahmekomplexes wird es erlauben eine Reihe humanitärer Probleme zu lösen, aber das offizielle Kiew setzt sich offen über seine Verpflichtungen zu einer friedlichen Regelung der Konflikts hinweg und all dies vor dem Hintergrund nicht endender Beschüsse und Provokationen von Seiten der ukrainischen Truppen“, unterstrich sie in einer Erklärung, die DAN vorliegt.

Die Bevollmächtigte erklärte, dass das „selektive Herangehen“ an die Beachtung der Minsker Vereinbarungen, das Kiew vertritt, nicht annehmbar ist. „Man darf nicht auf der Lösung einer Frage bestehen, ohne eine Reihe der vorhergehenden zu erfüllen“, fasste Morosowa zusammen.